



1 Regenbogenberge © Tuul and Bruno Morandi / Alamy Stock Photo 2 Maijishan © Tom Till / Alamy 3 Xi'an © David Davis/stock.adobe.com

Chinas östliche Seidenstraße

Entlang der Seidenstraße zwischen Xi'an und Dunhuang, in der Ursprungsregion dieses weit verzweigten Handelsweges, belegen prunkvolle Bauten den Reichtum der einstigen Handels- und Kulturzentren. Der Buddhismus, einst das verbindende Element zwischen China und Afghanistan, prägte das Leben und die Kultur der Menschen, wir finden u.a. eindrucksvolle Höhlentempel.

Vor allem aber bewundern wir in dieser Region einige der eindrucksvollsten Landschaften Asiens, allen voran den Berg Hua-Shan bei Xi'an, die spektakulären Wüstenseen der Badain-Jaran, die farbenprächtigen Regenbogenberge, das Tal des Gelben Flusses mit seinem Steinwald und weniger bekannte Naturwunder wie Pingshanhu und Bingou Danxia.

1. Tag: Innsbruck/Graz/Klagenfurt/München - Wien - Peking. Zuflüge ab den Bundesländern bzw. von München nach Wien. Linienflug mit Air China von Wien nach Peking (ca. 13.30 - 04.50 Uhr).

2. Tag: Peking - Xi'an. Frühmorgens Ankunft in Peking und Weiterflug nach Xi'an. Nachmittags besuchen wir die Große Wildganspagode (7. Jh.) und halten beim Glockenturm im Herzen der Stadt. Bei einem Spaziergang auf der Stadtmauer aus der Ming-Zeit bekommen wir einen Überblick über das Stadtzentrum. Sollte noch Zeit bleiben, gehen wir durch das muslimische Viertel zur Großen Moschee.

3. Tag: Xi'an - Terrakotta-Armee (UNESCO-Welterbe) - Hua-Shan. Nahe der Stadt Lintong liegt die berühmte Ausgrabungsstätte der Terrakotta-Armee - Tonkrieger aus dem 3. Jh. v. Chr., die Chinas ersten Kaiser Qin Shi Huang im Totenreich beschützen sollten. Anschließend Abstecher zum Nonnenkloster Shuilu, dessen Innenwände im 16. Jh. mit mehr als 3000 Figuren dekoriert wurden. Wenn Sie die Terrakotta-Armee schon kennen, gibt es ein fakultatives Alternativprogramm.

4. Tag: Hua-Shan - Tianshui. Heute genießen wir eine der faszinierendsten Berglandschaften im Reich der Mitte: Der 2100 m hoch aufragende Kalksteinberg Hua-Shan ist der spektakulärste aller Heiligen Berge Chinas und überrascht mit vielfältigen Landschaftsbildern, beeindruckenden Felswänden, kleinen Tempelanlagen und prachtvollen Ausblicken. Mit der Seilbahn erreichen wir die Gipfelregion und unternehmen eine ausgiebige Wanderung in diesem herrlichen Gebiet. Am Nachmittag fahren wir - der alten Seidenstraße folgend - mit der

modernen Hochgeschwindigkeitsbahn nach Tianshui.

5. Tag: Tianshui - Maijishan Grotten (UNESCO-Welterbe). In der Nähe des bedeutenden Kulturzentrums Tianshui liegen die großartigen Maijishan Grotten: Ein gewaltiger, senkrecht aufragender Felsturm wurde im Lauf von mehr als 1000 Jahren mit faszinierenden Statuen geschmückt. In China nennt man den Maijishan die „Galerie der Skulpturkunst“, wir erkunden sie über zahlreiche Stiegen steigend.

6. Tag: Tianshui - Lanzhou - Yongjing. Mit der Hochgeschwindigkeitsbahn erreichen wir am Morgen Lanzhou. Wir besuchen das Provinzmuseum mit dem „Fliegenden Pferd“ und anderen bedeutenden Funden aus der Region der Seidenstraße. Später halten wir beim Wasserräderpark am Gelben Fluss, fahren mit der Seilbahn zur „Weißen Pagode“ und gehen über die bekannte Eisenbrücke. Am Nachmittag geht es durch eine schöne Löss-Landschaft nach Yongjing.

7. Tag: Yongjing - Bingling-Grotten - Baiyin. Wir erreichen die buddhistischen Bingling-Grotten inmitten einer spektakulären Felslandschaft. Die 183 Grotten mit über 700 Stein- und Lehmfiguren entstanden über eine Zeitspanne von 1500 Jahren, so dass man unterschiedlichste Stilrichtungen erkennen kann. Höhepunkt sind viele Malereien, die aufgrund der Abgeschlossenheit fast unbeschädigt erhalten blieben.

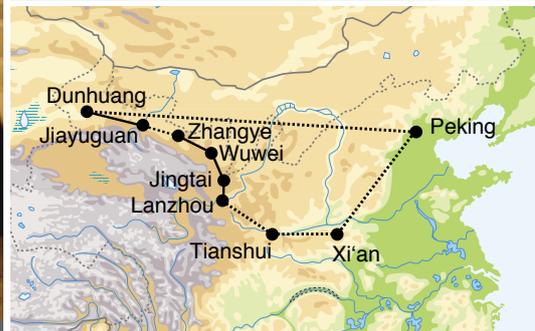
8. Tag: Baiyin - Steinwald am Gelben Fluss - Jingtai. Nördlich von Baiyin schufen die Erosion und der Gelbe Fluss ein wahres Wunder der Natur: Der Steinwald mit steilen Abbruchkanten und bizarren Sandsteinbergen. Von verschiedenen Aussichtspunkten und bei einer max. 8 km langen Schlucht-Wanderung (Maultierkarren fak.) bewundern wir diese grandiose Landschaft aus verschiedensten Perspektiven.

9. Tag: Jingtai - Tiantishan-Grotten - Wuwei. Wenn auch ein Großteil der Tiantishan-Grotten nicht zugänglich ist, so rechtfertigt allein der aus der Felswand heraus gearbeitete, 15 m hohe Riesenbuddha den Besuch. Die Stadt Wuwei war ehemals eine der wichtigsten Karawanen- und Handelsstädte entlang der Seidenstraße. Besichtigung des Leitai-Tempels, wo man die berühmte Statue des „Fliegenden Pferdes“ gefunden hat. Anschließend besuchen wir einen Doppeltempel für Konfuzius und Wenchang Wang - den taoistischen Gott der Literatur.

10. Tag: Wuwei - Gobi/Badain-Jaran-Wüste. Vor den Toren der Stadt besuchen wir den Haizang-Tempel, der architektonisch zu den wichtigsten Bauten der Stadt gehört. Weiterfahrt nach Yongchang (Stadturm und Tempel) und zur Pagode des Shengrong-Tempels in Jinchuanxi. In der Nähe sehen wir auch Reste der Großen Mauer. Aus dem grünen Hexi-Korridor heraus geht es weiter in die Innere Mongolei, zu den Wüstenseen der Badain-Jaran. Nächtigung inmitten der Sanddünen.

11. Tag: Badain-Jaran-Wüste - Alashan Youqi. Mit Geländewagen erkunden wir heute eine der spektakulärsten Wüsten Chinas. Mit ca.





1 Badain Jaran © robertharding / Alamy Stock Photo 2 Dunhuang, Mondsichelsee © axz65/stock.adobe.com

500 m Höhe gilt die Bilutu als die höchste stationäre Sanddüne der Welt, aber auch andere Dünen erreichen ähnliche Höhen. In abenteuerlicher Fahrt gelangen wir zu mehreren von Oasen umgebenen Wüstenseen mit vereinzelt Siedlungen, sowie zu einem einzigartig gelegenen mongolisch-lamaistischen Kloster.

12. Tag: Alashan Youqi - Pingshanhu-Schluchten - Zhangye. Von gut ausgebauten Holzstegen hat man grandiose Blicke auf die bizarre Felslandschaft der Schluchten von Pingshanhu und das herrliche Farbenspiel zwischen ocker, gelb, orange und rot. Nachmittags erreichen wir das multireligiöse Handelszentrum Zhangye, lange Zeit die wichtigste Stadt an der östlichen Seidenstraße. Noch heute strahlt die Stadt ein angenehmes Flair aus und bietet viele wichtige Sehenswürdigkeiten.

13. Tag: Ausflug Bingou Danxia und Regenbogenberge. Heute besuchen wir zwei der grandiossten Naturwunder Chinas: Bei einer ca. 3-stündigen Wanderung sehen wir in Bingou Danxia bizarre Lehmtürme, welche die eigenartige Mondlandschaft überragen. Ganz anders sind die nahen Regenbogenberge, wo die Erosion vielfarbig gestreifte Schichten aus Lehm und Sandstein zu einer einzigartig geformten Hügellandschaft verwandelte.

14. Tag: Ausflug Mati-Si-Höhletempel - Zhangye - Jiayuguan. Das Qilian-Gebirge bildet mit seinen Schneegipfeln eine herrliche Kulisse für die Höhletempel von Mati-Si mit Pagodenwald, Tausend-Buddha-Höhlen und den Grotten des Hufeisen-Tempels. Rückkehr nach Zhangye und Besichtigung des „Großer-Buddha-Tempels“ mit seiner liegenden Buddhafigur, den alten Fresken und der Gildenhalle.

15. Tag: Jiayuguan - Dunhuang. Am Jiayu-Pass liegt eine mächtige Zitadelle, die im 14. Jh. an der schmalsten Stelle im Westen des Hexi-Korridors errichtet wurde. Wir besichtigen die Festungsanlage mit ihren wehrhaften, bis zu 11 m hohen Mauern, Türmen und Innenhöfen. Mit dem Bus fahren wir weiter nach Dunhuang.

16. Tag: Dunhuang - Magao Grotten (UNESCO-Welterbe) - Mondsichelsee. Im Osten der Taklamakan gelegen, war Dunhuang die letzte Station vor der „Wüste des Todes“. Wir besichtigen einige der Magao Grotten mit den schönsten buddhistischen Fresken Chinas. Beim nahen Mondsichelsee besteigen wir die hoch aufragenden „Dünen des singenden Sands“, um den Sonnenuntergang zu genießen.

17. Tag: Dunhuang - Peking. Fahrt zum Flughafen Dunhuang und Flug nach Peking. Je nach Flugzeit unternehmen wir eventuell einen kurzen Abstecher in die Stadt.

18. Tag: Peking - Wien - Innsbruck/Graz/Klagenfurt/München. Linienflug mit Air China von Peking nach Wien (ca. 02.50 - 06.50 Uhr) und ggfs. weiter in die Bundesländer.



Kleingruppenreise bis max. 18 Personen

StudienErlebnisreise mit Flug, Bahn, Bus/Kleinbus und meist * und ****Hotels/meist HP**

TERMIN	REISELEITER	P FACS
11.09. - 28.09.2021	Anton Eder	

Flug ab Wien	€ 3.950,-
Flug ab Innsbruck, Graz, Klagenfurt, München	€ 4.250,-
EZ-Zuschlag	€ 490,-
Aufpreis Kleingruppe 10 - 11 Teilnehmer	€ 390,-
Aufpreis Premium Economy ab € 1.200,- / Business: ab € 2.500,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Air China von Wien über Peking nach Xi'an und von Dunhuang über Peking retour
- Zugfahrten (2. Klasse): Xi'an - Tianshui, Tianshui - Lanzhou, Zhangye - Jiayuguan
- Transfers u. Ausflüge mit landesüblichen Bussen/Kleinbussen mit AC
- 1 Übernachtung in einem einfachen Gästehaus, 6 Übernachtungen in ***Hotels und 8 Übernachtungen in ****Hotels (chinesische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: 2. Tag abends bis 17. Tag morgens
- Eintritte lt. Programm (total ca. € 350,-)
- 1 Broschüre „Chinas östliche Seidenstraße“ von A. Eder je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 449,- ab Wien, € 499,- ab BL)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise) und chinesisches Visum erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

NICHT INKLUDIERT: Visum für China (derzeit € 200,-)

Hinweis: Die persönliche Abgabe von Fingerabdrücken im Visumzentrum Wien wurde verpflichtend eingeführt.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (chinesische Klassifizierung), in Zimmern mit Du/WC.

Xi'an	****Grand Dynasty Culture Hotel
Hua Shan	**Huashan Gästehaus
Tianshui	***Holiday Inn Express Hotel Tianshui
Yongjing	****Huanghe Pearl Hotel
Baiyin	****Baiyin Parkside Plaza Hotel
Jingtai	***Jingdian Hotel
Wuwei	****Wuwei Lake Hotel
Badain-Jaran	***Badan Lake Hotel
Alashan Youqi	***Desert Pearl Hotel
Zhangye	****Tianyu Hotel
Jiayuguan	***Huili Business Apartment Hotel
Dunhuang	****Tianrun International Hotel



China

